

## TEST B2

## Grammatik:

**Schreiben Sie die Sätze richtig. Beginnen Sie mit dem fettgedruckten Wort. (TEKAMOLO)**

1. in Frankreich - seit 2009 - **Ich** - leben - mit meiner Familie.
  2. wegen der schlechten Arbeitssituation - 2001 - **Anna** - mit ihrer ganzen Familie - nach Düsseldorf - kommen.
  3. sein - einfach - **Es** - heutzutage - mithilfe sozialer Netzwerke - mit der ganzen Welt - vernetzt zu sein.

**Es** ist heutzutage einfach,

  4. mit viel Glück - bereits 1998 - haben - **Mein Mann** - eine tolle Stelle – in München - bekommen.

Zweiteilige Konnektoren. Was passt? Ergänzen Sie: weder...noch, sowohl ...als auch, einerseits ...andererseits zwar ...aber

5. Bei meinen Freunden interessiert mich die Herkunft das Alter, sondern nur der Mensch an sich.

6. In jeder Freundschaft gibt es Missverständnisse peinliche Situationen.

7. Lena ist hin- und hergerissen: möchte sie Paolo wiedersehen, weiß sie, dass der Altersunterschied viel zu groß ist für eine ernsthafte Beziehung.

8. Ich bekomme oft virtuelle Freundschaftsanfragen, die bedeuten mir nichts. Meine realen Freunde sind mir viel wichtiger.

**Bilden Sie aus dem ersten Verb ein Partizip I oder II und aus dem zweiten Verb ein Nomen.  
Vergessen Sie nicht die Deklination.**

9. Der eben \_\_\_\_\_ (erwähnen, hinweisen) hat mir sehr geholfen.

10. Auf unserer lang \_\_\_\_\_ (dauern, zurückfahren) haben wir Zeit, Ihr Anliegen im Auto zu besprechen.

**Verbinden Sie die Sätze.**

11. Ich mache ein Praktikum. Abends arbeite ich als Bedienung in einer Kneipe.

Solange

12. Ich habe einen Spanischkurs gemacht, dann bin ich an das andere Ende der Welt geflogen.

Bevor

13. Renate ist bei ihrer Gastfamilie angekommen. Dann hat sie Mitbringsel verteilt.

Nachdem

14. Viele Schüler nehmen nach ihrem Schulabschluss eine Auszeit. Sie können neue Erfahrungen sammeln.

Während

15. Ich komme nach Hause. Ich bin fertig mit der Arbeit geworden.

Sobald

## Wortschatz

**Was passt? Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

Auszeit – Zuschuss – beziehungsweise - dummerweise – interessanterweise – erwerben – probeweise – leisten – Schulabgänger – vergleichsweise – Gelegenheitsjob – ausnahmsweise – verständlicherweise – stellenweise – Leistungsdruck – missen

Lieber Hannes,

warum ich als Surflehrer arbeite? Das ist schnell erzählt: ..... (1) bin ich zweimal in der Schule zweimal durchgefallen und ..... (2) wollte ich nicht noch ein Jahr unter diesem ..... (3) am Gymnasium bleiben. Das Wissen, das man dort ..... (4) , ..... (5) nehmen und dann vernünftigerweise eine Lehre beginnen. Aber als ..... (6) ohne Abschluss hat man es gar nicht so leicht. Also hat mir mein Vater etwas in einer Dienstleistungsfirma besorgt. Dort sollte ich als Praktikant anfangen und hätte dann ..... (7) eine Lehre anfangen können. Leider bin ich aber dreimal in der Früh zu spät gekommen und schon wurde mir gekündigt. So habe ich mir einen ..... (8) in einem Reisebüro gesucht. Dort gab es ..... (9) jede Menge tolle Angebote und irgendwann auch einen günstigen Flug in die Karibik, den ich mir kurz entschlossen ..... (10)! ..... (11) hat mir meine Schwester sofort einen ..... (12) gegeben (das hat sie noch nie gemacht) und weg war ich. Dann bin ich Surflehrer geworden. ..... (13) vermisste ich Deutschland. Hier in der Karibik habe ich aber ein ..... (14) gutes und ruhiges Leben, aer das weißt Du ja. Und wenn ich zurückkomme, dann möchte ich diese Erfahrung auf keinen Fall ..... (15)!